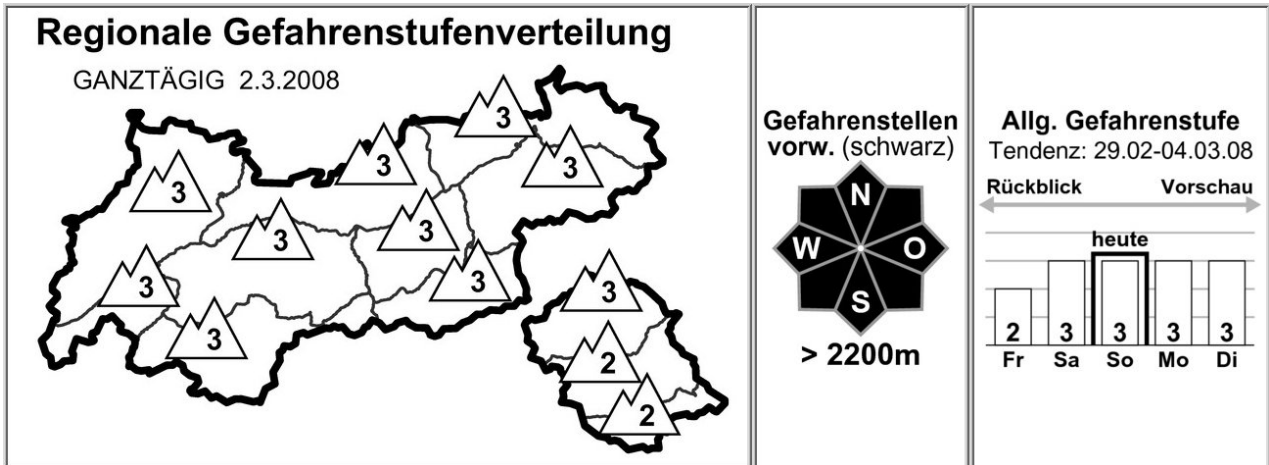




Verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen eher ungünstige Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich in steilen Triebsschneehängen aller Hangrichtungen, in eingewehten Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen oberhalb von etwa 2200m. Eine Lawinenauslösung ist dabei schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers möglich.

Unterhalb von etwa 2000m ist auf Grund der starken Durchfeuchtung der Schneedecke mit Nassschneelawinen und Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Das Sturmtief 'Emma' brachte im Westen und Norden Tirols 20 bis 30cm Neuschneezuwachs. Weiter in Richtung Hauptkamm und in Osttirol waren es 10 bis 20cm, wobei die Schneefallgrenze von anfangs 2000m gegen 1200 bis 1400m absank. Begleitet waren die Niederschläge von stürmischen, in Böen auch orkanartigen Winden aus West bis Nordwest. Dadurch wurde der frische Neuschnee sofort wieder verfrachtet, die Schneehöhenverteilung im Gelände ist extrem wechselhaft: völlig abgewehrte Flächen liegen dicht neben tief eingewehten Rinnen und Mulden. Auch heute kommt es wieder zu umfangreichen Triebsschneeuumlagerungen! Neuschnee und Triebsschnee überdecken sonenseitig eine schon weitgehend durchfeuchtete Altschneedecke. Schattseitig sind meist nur die obersten Schichten der Altschneedecke angefeuchtet. Zu beachten ist unverändert der schlechte Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen. Hier sind innerhalb der Altschneedecke lockere, störanfällige Schwimmschneeschnichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Das Sturmtief zieht weiter Richtung Osteuropa ab, in Tirol kann sich vorübergehend leichter Hochdruckeinfluss bemerkbar machen. Eine Zone trockener und milder Luft schiebt sich heute und morgen von Südwesten nach Tirol. Danach bahnt sich polare Kaltluft den Weg bis über die Alpen weit in den Süden. Im Allgemeinen sind die Bedingungen auf Tirols Bergen heute alles andere als berauschend: Stürmischer Nordwestwind dazu Schneegestöber am Vormittag stören beim Gehen und Orientieren. Von den Drei Zinnen bis zu den Lienzer Dolomiten ist es am Nachmittag etwas sonniger, der Wind ist aber auch im Süden stark. Temperatur in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -4 Grad. Höhenwind: Entlang der Nordalpen und am Alpenhauptkamm stürmischer Nordwestwind bis 100km/h, in den Südalpen eine Spur schwächer.

Tendenz

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol